

An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München

München, 22.12.2025

### **Antrag: Schwammregion München/Oberland – Vorsorge-Konzept**

Die Stadt München schließt sich mit den umliegenden Landkreisen und den Landkreisen im Oberland zusammen, um die hydrologischen Zusammenhänge von den Alpen bis in den Münchner Norden zu erfassen und mit wissenschaftlicher Hilfe ein gemeinsames Vorsorge-Konzept 'Schwammregion München-Oberland' zu erarbeiten und umzusetzen.

Die Stadtverwaltung fragt beim Bay. Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus an, ob das bestehende 'Schwammregionen'<sup>1</sup> erweitert werden oder anderweitig Fördermittel bereitgestellt werden können.

#### **Begründung:**

Ziel ist, der tendenziell zunehmenden Trockenheit in den Siedlungsgebieten sowie in Natur und Landschaft entgegenzuwirken, die Bedrohung durch Starkregen gemeinsam zu bewältigen und die Region insgesamt klimaresilienter zu machen.

Bereits am 17. März 2025 startete die Bay. Staatsregierung das im Mai 2024 aufgesetzte Förderprogramm. Aufgrund ihrer Bewerbungskonzepte wurden Ende 2024 folgende zehn Schwammregionen ausgewählt: • ILE Auerbergland • ARGE Solidarischer Hochwasserschutz • Landkreis Kelheim • Vorderer Bayerischer Wald • Allianz B303+ • Aisch, Aurach & Zenn • Streu-Saale • Main-Werntal • Holzwinkel-Altenmünster • Gennach-Hühnerbach-Singold

Die Stadt München ist nicht dabei. Wir müssen das Thema anpacken.

Das komplexe hydrologische System des gesamten Alpenvorlands bis in den Münchner Norden muss als Ganzes erfasst, verstanden und berücksichtigt werden. Flüsse entspringen nicht in der Stadt, sondern fließen nur durch; es gibt Ober- und Unterlieger. Das Grundwasser, von dem die Stadt lebt, kommt aus den benachbarten Landkreisen.

Trockenheit und Starkregen halten sich nicht an Stadt- und Landkreisgrenzen. Und was passiert mit dem Wasserhaushalt der Region, wenn in wenigen Jahren unsere Gletscher weggeschmolzen sind (siehe Zugspitzgletscher), wodurch weniger Wasser zu uns gelangt?

Wir brauchen ein gemeinsames Verständnis und Konzept mit allen Nachbarlandkreisen, wie wir z.B. Wasser in unserer Region halten, mit einem Zuviel an Wasser z.B. bei Starkregen umgehen, unsere Grundwasservorräte managen, mit Bauvorhaben mit Grundwassereingriff sowie Bestandsbauten in Flussauen umgehen und vieles mehr.

**Initiative:** Dirk Höpner (Stadtrat München-Liste)

---

<sup>1</sup> <https://www.stmelf.bayern.de/service/presse/pm/2025/startschuss-fuer-aktionsprogramm-schwammregionen/index.html> sowie <https://www.stmelf.bayern.de/landentwicklung/landschaft/schwammregionen/index.html> und <https://www.stmelf.bayern.de/landentwicklung/landschaft/aktionsprogramm-schwammregionen/index.html>